

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mend, schwint an wie Frauenweinen, wie Geistergestöhni und verhallt flagend wie ein Hauch der gewaltigen Vergangenheit eines mit dem Fluche des Todes behafteten Landes.

Mit Schakalgeheul als Nachtmusik schließen wir ein, von dem Gekreisch und Gewinsel der Schakale wiederhallten die Felswände des Steilufers, als wir morgens erwachten. Und bald schwimmen wir wieder auf dem Strom.

Die Tage flogen dahin.

Die größeren Ansiedelungen und Dörfer, an denen wir vorbeikamen, standen selbst hier, in abgeschlossener Wüste, im Zeichen des Krieges. Trupps junger Araber zogen in Begleitung von Gendarmen zu den Rekrutendepots. Auch hier herzbrechender Abschied der Mütter und Frauen.

Was klingt es doch so ergreifend, das fassungslose Schluchzen und Weinen der Mütter! Die ganze Welt weinte; warum sollte der Schmerz vor der zerfallenen Lehmhütte einer arabischen Familie haltmachen? ... Wenn alles getrennt wird in diesem furchtbaren Kriege, ihr findet euch zusammen, ihr Mütter, ihr fühlt alle das gleiche, ob ihr in Fürstenpalästen wohnt oder im armestlichen Zelt. Eure Tränen werden diese furchtbaren Blutopfer heiligen und den Fluch abwaschen, der die Erde traf.

Bald zeigten sich stärkere Stämme der wenig bekleideten braunen Araber an den Ufern.

Begeisterte oder auch herausfordernd höhnische Rufe klangen manchmal hinter uns her.